



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1905**

496 (25.10.1905) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-120809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-120809)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.
Berliner Redaktions-Bureau: Berlin W 50.

Redakteur: Dr. Paul Harmo, Würzburgerstraße 16.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Ergebnisse 10 Bg. monatlich,
durch den Post bez. incl. Post
aufschlag Bk. 2.49 per Quartal.
Ganzl.-Nummer 8 Bg.

Inserate:
Die Colonne-Reile . . . 20 Bg.
Auswärtige Inserate . . . 25
Die Reklame-Zeile . . . 60

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“

Telephon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1449
Druckerei-Bureau (Aus-
nahme Druckarbeiten) 641
Redaktion 577
Expedition 218

Nr. 495.

Mittwoch, 25. Oktober 1905.

(2. Mittagsblatt.)

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 25. Oktober 1905.

Monatsübersicht. Die Uebersicht des statistischen Amtes der Stadt Mannheim für August führt folgendes aus: Der August war mit einer täglichen Durchschnittstemperatur von 19,37 (18,68) Grad wärmer als in den letzten Jahren; insbesondere übertraf das am 4. beobachtete absolute Maximum von 35,0 (31,5) Grad das vorjährige ganz erheblich. Die gefallene Regenmenge war mit 58,1 (62,5) Millimeter annähernd die gleiche. Da sie sich sporadisch über den ganzen Monat verteilte, so hielt sich auch der Wasserstand durchschnittlich auf einem ansehnlichen Niveau. Der Schiffsahrt kam dieser Umstand in hohem Grade zu nutze; in den Elr-Mannheimer Häfen belief sich der Schiffsahrtverkehr auf 551 000 (441 000) im Rheinabwärts auf 102 000 (129 000) Tonnen. Der gesamte Passengerverkehr war daher mit 719 000 (570 000) Tonnen ein äußerst harter. Gewaltig gestiegen ist im ersten Halbjahr 1905 beim Eisenbahnverkehr der Weizenverkehr von 150 000 auf 276 000 Tonnen, während umgekehrt die Getreidezufuhr von Weizen von 310 000 auf 267 000 Tonnen zurückgegangen ist. Die rapide Abnahme der Lagerbestände erklärt indessen ohne Weiteres diese auf den ersten Anblick befremdliche Erscheinung. Von den sonstigen Hauptumfrachtsartikeln haben Eisenwaren im Staats- und Industriehafen eine Verminderung der Zufuhr von 847 000 auf 627 000 Tonnen, im Rheinabwärts eine solche Steigerung von 575 000 auf 599 000 Tonnen erfahren. Die rasche Verdrängung des Umsatzes durch den Verkehr des Rheinabwärts geht aus diesen Zahlen deutlich hervor und spiegelt sich naturgemäß auch im Warenverkehr wieder, der ab Rhein auf 327 000 auf 392 000 Tonnen gestiegen, im Zentralgüterbahnhof hingegen von 597 000 auf 482 000 Tonnen zurückgegangen ist. Die Einwohnerzahl der Stadt hat sich wiederum nicht unerheblich vermehrt; abgesehen von der natürlichen Bevölkerungszunahme auch im August eine geringe war und nur 9,00 (8,61) pro Tausend — gegenüber rund 20 pro Tausend im Durchschnitt — betrug. Dem Vormonat gegenüber, der nur eine ganz geringfügige Zunahme um 1,64 pro Tausend gebracht hatte, haben sich die Verhältnisse immerhin verbessert, denn die Geburtenziffer war zwar mit 37,10 (39,29) wesentlich niedriger als im Juli, andererseits ging aber die Sterblichkeit von 28,50 auf 25,10 (30,67) pro Tausend zurück und somit auch unter die im August 1904 beobachtete herab. War auch die Säuglingssterblichkeit bei 292 Todesfällen von unter 1 Jahr alten Kindern noch eine recht hohe, so ist sie doch auch im Vergleich zu anderen Städten mit ähnlicher Geburtenfrequenz keineswegs als abnorm zu bezeichnen. Der Arbeitsmarkt hat keine unbedeutende Aufwärtsbewegung mehr zu verzeichnen gehabt. Bei der Zentralenleihe für Arbeitsnachweis sind 1950 (2450) offene Stellen zur Anmeldung gekommen und zwar ist der Ausfall hauptsächlich bei ungeliebten Arbeiten und bei den Bauhandwerkern zu verzeichnen gewesen. Die Zunahme der Mitglieder der Krankenversicherungen hat 115 (169) betragen und ist ganz wie im Vorjahre durch eine stärkere Zunahme der männlichen Hausmitglieder um 841 (884) veranlaßt worden, während bei den weiblichen eine Abnahme um 223 (291) festzustellen war. Die Zahl der Armenunterstützten hat sich auch im August wieder vermehrt und betrug 18,12 (19,67) auf 1000 Einwohner, die einen Aufwand von 97,02 (93,99) pro Tausend nötig machten. Es verdient bemerkt zu werden, daß die Differenz des Aufwands, die noch im Mai über 16 M. auf je 1000 Einwohner betrug, bis August auf rund 2 M. zurückgegangen ist. Der Verkehr auf den Staatsbahnen hat sich dem Vorjahre gegenüber fast durchweg gehoben, nur Heilbronn und Albstadt-Ehrenfesten sind in geringerer Zahl umgekehrt worden. Dagegen ist, wie 1904, der Trambahnverkehr des August nicht so lebhaft gewesen, wie jener des Juli, was sich aus dem erodierten der wachsenden Bevölkerung zu auch unklar erklärt. Pro Tag wurden 55 182 (52 276), pro Wagenkilometer 3,91 (3,02) Personen befördert. Wesentlich höher als im Vorjahre war der Viegenstrafverkehr, denn es gingen für insgesamt 2,88 (1,72) Mill. M. Gegenstände in andere Hände über. In der Hauptstadt erklärt sich die Zunahme allerdings aus dem Umfange von Gebäuden in der Innenstadt, der diesmal einen sehr erheblichen Gesamtverlust repräsentiert, doch sind auch Kaufplätze — insbesondere auf dem Lindenhof — in namhaften Wertbeträgen auf den Markt gekommen. Der Verbrauch von Gas und Wasser war — jener um 4,47, dieser hingegen um nicht weniger als 18,1 Proz. — härter als im August 1904. Im Bericht des Schlichter- und Viehhofs kommt die August der Lage deutlich zum Ausdruck. Der Auftrieb von Schweinen betrug 9250 (11 099) und zwar ist namentlich die Absatzfrage zurückgegangen, während auf der näheren Umgebung 1078 (1157) Stück zugeführt wurden. Der Fleischverbrauch ging auf 0,155 (0,177) kg. pro Kopf und Tag zurück.

Der 8 Uhr-Adenschluß ist bisher in 90 Städten für alle Geschäftsbetriebe eingeführt worden. Eine Ausnahme davon wird nur an den Samstagen und an den Tagen vor den hohen Festen gemacht. In weiteren 90 Städten gilt der 8 Uhr-Adenschluß für alle Häfen mit Ausnahme der Kolonialwaren-, Badwaren-, Fleischn- und Zigarrenschäfte. In 60 Städten ist der 8 Uhr-Adenschluß für einzelne Branchen, insbesondere die Lederbranche, den Rindfleischhandel usw. eingeführt. Endlich ist in 80 Städten eine 8 Uhr-Adenschlußbewegung im Gange, in einigen Ortsteilen ist sie bereits soweit gediehen, daß Bestimmungen über den früheren Adenschluß aller oder einzelner Geschäftsbetriebe stattfinden. Die Vereine selbständiger Kaufleute und Gewerbetreibender in den Städten Darmstadt, Friedberg, Hanau, Höchst, Mainz, Coblenz, Offenbach, Worms und Würzburg ersuchen in einer Petition den Reichstag, beim Bundesrat dahin zu wirken, daß dem Reichstag baldigst eine Resolution zum Gebeh über die Sonntagruhe vorgelegt

werde, worin die einheitliche Regelung der Sonntagruhe für offene Verkaufsstellen im Deutschen Reich ausgesprochen ist und zwar dergestalt, daß an Sonntagen und Feiertagen, mit Ausnahme der durch Ortsstatut festgesetzten Ausnahmetage, von 1 Uhr nachmittags ab sämtliche offenen Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. In der Begründung wird ausgeführt, daß die Konkurrenz der Nachbarstädte den aus gesundheitlichen Rücksichten erwünschten einheitlichen 1 Uhr-Adenschluß auf dem Wege freiwilliger Vereinbarung bereite und daher eine reichsrechtliche Regelung notwendig mache, die zugleich das Publikum immer mehr daran gewöhnen würde, an Wochentagen einzukaufen.

Man schreie sich neuen zweifelhaften Firmen! Trotz des erbitterten Kampfes, der seit Jahren von den Behörden, der Presse und den zum Schutze des Handels errichteten Instituten, wie zum Beispiel den Vereinen Creditreform gegen das Gebahren der auch unter der Bezeichnung „Schlittenshändler“ bekannten internationalen Warenschwinder geführt wird, gelingt es diesen unsauberen Elementen, die jeder Kenner der Verhältnisse weiß, doch immer noch in erstaunlichem Umfange, leichtgläubige oder besser gesagt leichtfertige Lieferanten zu finden, die sich durch Worte und äußeren Schein täuschen lassen, in ihre Netze gehen und in der Regel erst, wenn es zu spät ist, gewahr werden, daß sie Verlegern in die Hände gefallen sind. Die Ursachen dieser bedauerlichen Erscheinung sind zum großen Teil darin zu suchen, daß von dem Mangel der Creditprüfung bei weitem noch nicht genügend Gebrauch gemacht wird. Und doch bildet diese bei den heutigen Credit- und Verkehrsverhältnissen fast das einzige jedem Geschäftsmann gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung stehende Mittel, um Verluste nach Möglichkeit abzuwenden. Die Vereine Creditreform bilden hierzu eine günstige Gelegenheit. Ihre Exporteur ist auch ein Verzeichnis preiswertester ausländischer Firmen von Wichtigkeit, das auf jedem Vereinsbureau gefahrt wird.

Verichtszeltung.

Posen, 25. Oktober. Das Kreisgericht Posen verurteilte den Leutnant von Ledam vom 56. Infanterieregiment, der am 1. Oktober in Wissa den Hausbesitzer Meisch nachts mit einem Revolver gebietet hatte, wegen fahrlässiger Tötung, zu drei Wochen und einen Tag Gefängnis.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Tilly Körner — ausgezeichnet. Samstag abend, unmittelbar nach dem Hoffkonzert auf dem Schlosse Dohbin, hat Tilly Körner eigenhändig von der Königin Wilhelmina und dem Prinzen gemalt Heinrich die Ehrenmedaille für Kunst- und Wissenschaft des Kaiserreichs von Oesterreich erhalten.

Ein neues Stadttheater in Chemnitz. Die Chemnitzer Stadtverordneten haben den Bau eines neuen Theaters und eines König Albert-Museums, dessen Kosten insgesamt auf nahezu drei Millionen Mark veranschlagt sind, mit 37 gegen 17 Stimmen genehmigt. Beide Gebäude sollen auf dem Restplatz Markt errichtet werden. Der Zuschauerraum des neuen Theaters wird 2574 Sitzplätze umfassen.

Der bekannte klassische Philologe Professor Hermann Usener in Bonn ist einem Herzschlag erlegen. Usener, der ein Alter von 71 Jahren erreicht hat, gehörte seit 1868 dem Lehrkörper der rheinischen Hochschule an. Gemeinsam mit Wilhelm Bacher und dem jetzt in Berlin wirkenden Reinhold v. Kule hat Usener der Bonner Universität die führende Stellung in der klassischen Philologie gewahrt, die ihr Ritschl und Welcker errungen haben. Er stammte aus Weilburg an der Bahn, promovierte 1858 in Heidelberg zum Dr. phil. und begann im selben Jahre seine Lehrtätigkeit am Berliner Joachimsthalschen Gymnasium. 1861 folgte er einem Ruf als Extraordinarius an die Universität Bern, wurde 1868 Ordinarius in Greifswald und 1869 in Bonn. Useners Arbeiten erstrecken sich über die verschiedensten Gebiete der klassischen Philologie und er war gleichermaßen ein vorzüglicher Kritiker, scharfsinniger Herausgeber und weißblühender Forscher. Seit 1902 war Usener von seinen akademischen Verpflichtungen entbunden. Der Gelehrte war unter anderem hunsrücker Ritter des Oedens pour le mérite, Mitglied der Akademien der Wissenschaften in Berlin, München, Petersburg und Wien. Durch die dort seinen früheren Schülern und Freunden im Jahre 1888 ins Leben gerufene, 1891 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums seiner Wirksamkeit in Bonn vergrößerte Usener-Stiftung ist sein Name noch eng mit der rheinischen Hochschule verknüpft worden.

Der Begründer des landwirtschaftlichen Universitätsstudiums, Viktor Scheiner Rat Eggell, Professor Dr. Julius Kühn in Halle, beging Montag seinen 80. Geburtstag. Dieser wurde in glanzvoller Feier im Prunksaale des Rathauses unter Anwesenheit des Kultusministers, eines Vertreters des Landwirtschaftsministeriums, sowie zahlreicher Behörden und Korporationen der agronomischen Wissenschaft begangen. Der Kaiser verlieh Professor Kühn den Stern zum Kronenorden zweiter Klasse. Die Stadt Halle kaufte eine Straße auf den Namen Julius Kühn.

Volkswirtschaft.

Leinöl.

(Originalbericht des „Mannheimer General-Anzeigers“.)

Wenn auch der Amsterdamer Markt sich im Verlauf der Woche nachgiebig gezeigt hat, so läßt sich doch nicht leugnen, daß die Grund-Tendenz des Artikels durchaus fest geblieben ist. Die wiederholten Enttäuschungen in den vergangenen Monaten haben die Verkäufer vorsichtig gemacht; immerhin ist in letzter Zeit — besonders für prompte und nahe Termine — viel gekauft worden.

Die Nachfrage bleibt auch weiterhin recht lebhaft und wird ausnahmsweise einmal ein Pöfchen unter Marktwert angeboten, so läßt der Käufer nicht lange auf sich warten, ein Beweis dafür, daß der Konsum bis jetzt nur ungenügend versorgt ist.

Die Mehrzahl der niederländischen Mühlen hat sich vom Markt zurückgezogen; es wird von allen Seiten bestätigt, daß die Vorräte nur noch gering sind und für disponibles Öl macht sich jetzt schon ein gewisser Mangel fühlbar. Die Woche schließt fest mit steigender Tendenz.

Vom Londoner Metallmarkt.

(Vericht von Brandeis, Goldschmidt u. Co.)

Den 20. Oktober 1905.

Kupfer. Die amerikanischen Berichte lauten trotz vermindertem Exporte während der letzten drei Wochen immer noch sehr günstig; seine Ware ist etwas reichlicher angeboten, wird jedoch auch von den Konsumenten, deren Lagerbestände allenthalben erschöpft sind, sehr willig genommen. Die Beendigung des Berliner Streik löst in Hochpreisen berechtigtes Mißtrauen ein. Wir notieren: Standard-Kupfer prompt Str. 72,75—72,125, Standard-Kupfer per 3 Monate Str. 70,125—70,175, Englisch Tough je nach Marke Str. 76,10—77, Englisch-Best-Selected Str. 77,10—78, Amer. und Engl. Electro-Cathode Str. 78,5—78,15, Amer. und Engl. Electro-Cathode und Standard Str. 76,10—77.

Kupfer-Sulfat ruhig, Str. 22—23.
Zinn. Die Preisbewegungen waren kaum nennenswert. Der Osten ist jetzt wieder Verkäufer zu Londoner Parität; der amerikanische Konsum ist dagegen weit lebhafter als während der vorhergehenden Monate. Wir notieren: Straits-Zinn prompt Str. 148,125 bis Str. 148,175, Straits-Zinn per 3 Monate Str. 147,15—148, Austral-Zinn Str. 148,5—149,10, Englisch Annam-Zinn Str. 160,10 bis Str. 160,15.

Antimon ist zu den gefallen Preisen etwas besser gefragt. Wir notieren Str. 60—62 je nach Marke.
Zink fest Str. 28,125.
Wies fest Str. 14,180—16,28.
Silber Str. 255.
Quecksilber Str. 7,5.
Eisen: Cleveland 54/— bis 54/3/4.

Abermals höhere Preise für Gummwaren. Seit Jahren betrogen sich die Gummwarenfabrikanten in beständig steigender Richtung, so daß die Gummwarenfabrikanten bereits im vorigen Jahre gezwungen waren, eine allgemeine Preissteigerung auf ihre Erzeugnisse einzuführen zu lassen. Es wurde schließlich unmöglich, Gummwaren in den bisherigen Qualitäten zu den alten Preisen weiter zu liefern. Diese Preissteigerung war freilich so gering, daß sie nicht einmal die direkten Mehrkosten der Fabrikanten im Einkauf des Rohmaterials deckte. Inzwischen sind nun die Preise für alle Sorten Gummwaren abermals unaufhörlich weiter gestiegen und im Juni d. J. erreichte die leitende Qualität, sein Para, den bisher niemals dagewesenen Preisstand von M. 12,80 pro Hgr. Welche enorme Steigerung das ist, möge beweisen, daß dieselbe Ware im Juni 1903 noch M. 8,50 und Mitte 1902 M. 7 notierte. Angesichts dessen bleibt den Gummwarenfabrikanten nichts anderes übrig, als abermals an eine Erhöhung ihrer Verkaufspreise heranzugehen. So unangenehm die Konsumenten von Gummwaren aller Art diese neue Preissteigerung auch empfinden mögen, so müß doch jeder Einsichtige zugedenken müssen, daß dieselbe keinesfalls eine willkürliche, sondern vielmehr eine unabwendbar notwendige ist. Es liegt im eigenen Interesse aller Gummwarenverbraucher, die geforderten höheren Preise willig anzunehmen, anderenfalls müßten die Fabrikanten dazu übergehen, die Qualitäten zu verringern, was getoht nicht im Sinne der Konsumenten gelegen sein dürfte. Ist man doch hierin schon vielfach bis an die Grenze des Möglichen gegangen, um die Rohgummware ohne Verstoßung des Konsumenten zu überwinden. Gegenwärtig aber ist jede weitere Möglichkeit, höhere Preise zu umgehen, ausgeschlossen und kein realer Fabrikant oder Händler ist in der Lage, noch zu früheren Preisen zu liefern.

Bund der Industriellen. Der geschäftsführende Ausschuss des Bundes der Industriellen setzte in seiner Oktober-Sitzung den Termin für die X. Ordentliche Generalversammlung des Bundes der Industriellen auf Montag, den 27. November d. J. fest. Ein besonderer Ausschuss zur Vorbereitung der Jubiläumsgeneralversammlung ist eingesetzt worden. Im Anschluß an die Wanderversammlung in Emden ist die Bildung einer Delegation Emden und Umgebungsgebiete in die Wege geleitet. Aus dem für den Winter aufgestellten Arbeitsprogramm ist hervorzuheben: Die Beurteilung des neuen Gesetzes, betreffend die Reichsfinanzreform in Verbindung mit der Streik- und Tarifvertragsfrage, die Reform des Kreditwesens, Stellungnahme zur Reichsfinanzreform bezügl. zu den neuen Steuern (Tabaksteuer u.), die zweifelhafte Regelung der Saison- und Sonntagarbeit, der deutsch-schweizerische und amerikanische Handelsvertrag, Revision der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige und anderes mehr. Die seit Jahren verfolgten Ziele des Bundes auf Errichtung von Reichsbehörden zur Förderung von Handel und Technik werden auch in diesem Jahre programmäßig weitergeführt werden.

Dungverfeigerung.
Am Montag, 30. Okt. 1905
vormittags 10 Uhr
aussteigern wir auf unserm
Bureau im Städt. Rathaus,
Pl. 5, das Düngergelände von
100 Pferden vom 30. Okt.
bis mit 6. Dezember 1905 im
Boden-Abteilungen gegen
Bauschlagung.
Mannheim, 21. Okt. 1905.
Städt. Fahr-
und Güter-Verwaltung:
Krebs.

Bekanntmachung.
Die Abhaltung des
sogenannten Kranz-
marktes betr.
Nr. 360/71. Der dies-
jährige Kranzmarkt wird
vom Samstag, 29. d. M.,
bis mit Donnerstag, den
2. November 1905, auf
dem Wehplatz jenseits des
Redars abgehalten.
Die Zuteilung der Ver-
kaufsplätze erfolgt am
Freitag, den 27. 1. Okt.,
nachmittags 2 Uhr
an Ort und Stelle.
Mannheim, 16. Okt. 1905.
Bürgermeisteramt:
Ritter. Schieb.

Vergebung
von
Hirs und Wasserlauf.
Nr. 12009 I. Die Vergebung
von 2800 cbm Kiesstein und
4000 cbm gefälltem Blähton
soll im Schiffsamt ver-
geben werden. Angebote, welche
nach dem Gesetzlichem zu
stellen sind, sind bis zum
Montag, 30. Oktober d. J.,
vormittags 11 Uhr,
bei unterzeichneter K-Abteilung
einzubringen, wo sich Bedingungen
und Angebotsformulare gegen die
Verkaufung der Versteigerungs-
pläne in Empfang genommen
werden können. Das Gebot
bleibt verbindlich, wenn die
eingelieferten Angebote an ge-
nauem Termin beigemessen.
Nach Vergebung der Gewinne
soll binnen 14 Tagen die
angemessene Kaution
eingeliefert werden.
Auftragsschein: 6 Wochen.
Mannheim, 19. Oktober 1905.
Zirkelamt
Gieseler.

Damen-Kopfwaschen!
Trocknet mit dem neuesten
Apparat.
Damenfrisieren
in und außer dem Hause.
Haarfarben Spezialität.
Atelier zum Anfertigen skan-
discher Haararbeiten.
Spezialität: Toupees, Frisur-
stücke und Perrücken.
Zöpfe und Telle in jedem
Preislager. — Lager in städt.
Tollstättenartikel.
Deutsche u. franz. Parfümerien
Es empfiehlt sich bestens
Georg Herbig, C 2, 24,
Damen- u. Herrenfrisierer,
(via 4-vie vom Hofbastei.)

Täglich frische
la. Frankfurter
Bratwürste.
Daniel Gross,
Fleisch- und Wurstwaren
P 5, 5. 24759

Zarten Teint
und
sammetweiche Hände
erzielen Sie mit Ludwig &
Schütthelm's
Glycerin-Benzoe-Cream
als Schönheitsmittel
erprobter, empfindlicher
Haut.
Preis p. Tube 20 u. 50 Pfg. bei
Ludwig & Schütthelm
Collegienstr.
Begr. 1888. O. G. S. Tel. 208.

Bei Licht, Rheu-
matismus,
Zuckerkrankheit,
Nierenleiden, Stoffwech-
selkrankheit, Fettleibigkeit,
offene Weingeschwüre em-
pfehle mein comb. Licht-
heilverfahren. 27087
Lichtheilinstitut
„Elektron“
Mannheim, N 3, 3, 1.

Hagebutten-
(Kornel-)
Tee
unser Kraut empfiehlt
Ludwig & Schütthelm
Hofdrogerie O 6, 3.

Zum Waschen und Bügeln
ist angenehm.
Zerdenheimerstr. 40, 4. Glas.

Die militärischen Vereine Mannheims
sowie die Sanitätskolonne
beginnen am Sonntag, 29. Oktober 1905, vormittags 11 Uhr
mit dem hiesigen Friedhof ihre diesjährige
Gedächtnis-Feier
zu Ehren der im Gefolge von 1870/71 gefallenen und daher beerdigten
Kriegsfamilienn.
Wir erziehen unsere Mitglieder sich an dieser Feier recht zahlreich
zu beteiligen.
Sammlung am Friedhofsaum in der Stadt, vorm. 1/10 Uhr.
Ordnung u. Ehrenzeichen, Verbands- u. Begräbnisregeln sind anzufordern.
Die ersten Vorstände:
Kesselheim, Klein, Reuk, Heinrich, Bl. u.
Geiler, Betz, Rippenhan, Tillessen, Weig...

„Stenographie“
System National.
Am Freitag, den 27. Oktober, abends 7/9 Uhr
eröffnet der unterzeichnete Verein im Lokal Nr. 10 der
Luisenstraße, Eingang Beckenheimerstrasse durch das alte Schul-
haus, einen
neuen Kursus für Stenographie.
Unterrichtsdauer ca. 1 Monat. Honorar incl. Lehrmittel M. 3.—
An dem Kurse können sowohl Damen als auch Herren teil-
nehmen. Anmeldung im Unterrichtslokal.
Die ersten Stunden wird gratis ohne jegliche Verbindlichkeit erteilt.
Verein für National-Stenographie.
Englischer Vortrag
von Mrs. Cecile Cleasby
über:
Entstehung der englischen Literatur.
Freitag, den 2. November 1905, Karten 5 Mk. 1.— zu haben
7/9 Uhr abends bei
im Kasino-Saale. Mrs. Cleasby, F 1, 4, 11.

Zahn-Atelier F. Lotz
O 3, 10 (Hock'sches Haus) Tel. 3138
Zahnheilkunde — Zahnersatz
Reinlichste Arbeit, Schonende Behandlung,
Mässiges Honorar. 24781.

Jean Kühnle'sches Conzinstitut
A 3, 7a. A 3, 7a.
Anmeldungen zu dem im November beginnenden
Kursus
werden bei Jean Kühnle Wwo. zu jeder Zeit entgegen-
genommen.
Jean Kühnle Nachfolger
Hermann Oehsen
Mitglied der Genossenschaft deutscher Tonkünstler.
50480

Adam Noll & Sohn
Papierhandlung — Buchbinderei — Vergoldanstalt
Mannheim, Tullastrasse 10
Telephon No. 3673
Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins
Lager fertiger
— Geschäftsbücher,
Anfertigung v. Geschäfts-
büchern u. gewünscht-
Schemata, Etikettierung v.
Bildern zu mass. Preis.
Spezialität: Bureau-
artikel, Anfertigung
aller Arten Buch-
bindungen, sowie Karton-
arbeiten jeder Art.

Putz-kurse.
Kundungen nehmen jederzeit entgegen. — Geübliche Aus-
bildung in jeder Art Putz, Anstricharbeiten u. Verarbeiten von Marmor
u. Steinarbeiten, Putzen, Schleifen, Glätten usw. Jeden
Tagen und Sonntagen. Für die Arbeit werden — monatliche
Kurse für Privatgebrauch, sowie längere Kurse bis zur vollstän-
digen Selbstständigkeit und als Kronekurs in Verbindung.
Monatlicher Kurs 15 Mk., jeder weitere Monat 12 Mk.,
12wöchige Unterweisung. — Bei Wunsch werden Bedingungen hochge-
wünscht. Näheres bei Frau Bertha Lutz, N 4, 74. 24686

Zur Erteilung von Unterricht
in
Oel- u. Porzellanmalen, Brandmalerei u. Tiefbrand
empfehle sich bestens.
Frau Bertha Lutz, Sackheimerstr. 14, 3 Tr.

Zahn-Atelier Mosler
O 1, 5. Breitestr. O 1, 5.
Die reinlichsten, angenehmsten und
billigsten Kohlen
sind Union-Briketts. Zu beziehen bei 20 Stk. 4 Mk. 1.—, bei 10 Stk.
4 Mk. 1.05, bei 1 Stk. an 4 Mk. 1.10, u. Stk. frei Keller, durch
Heinrich Glock,
Grabenstrasse 15,
Telephon 1155 u. Telephon 2972.

FLAGGEN ALLER
LANDER.
Liefert complet in
tadelloser solider Ausführung billigt.
J. GROSS NACHF
(UNTERNEHMUNG)
MANNHEIM F 2, 6.

Verein für Mädchen-Ausstattung.
Wir beehren uns, die Vereinsmitglieder zu der am
Sonntag, den 29. Oktober 1905, vormittags 9 Uhr
im Lokal P 5, 25 stattfindenden
General-Versammlung
freundschaftlich einzuladen.
Tages-Ordnung:
1. Rechenschaftsbericht.
2. Bericht der Revisorin.
3. Wahl des Vorstandes und Ausschusses.
4. Bestimmung der Höhe des Ausstattungspreises und Ver-
teilung desselben.
Mannheim, 16. Oktober 1905. 50474
Der Vorstand.

Lebensgrosse Porträt
nach jeder Photographie unter Garantie für grösste
Ähnlichkeit und künstler. Ausführung.
Vergrösserungen von 8 Mk. an.
Carl Lobertz,
H 3, 14. Schwannapotheke H 3, 14.
Sprechstunden von 2-6 Uhr nachm.

„Tivoli“ Lindenhof
Bürgerliches Restaurant ersten Ranges.
Mittagstisch im Abonnement.
Ausgang von Rindfleisch, Kugeln, Fleisch, und duntel-
Käsebraten, Zehnteil St. Maj. des Reichs.
Mittwoch Abend 59479
Anstich Augustiner Märzenbier.

Weinrestaurant zum „Sohn der Winäiss“, P 2, 3.
Frühstücks-Karte: 59067
Montag Ochsenfleisch mit Beilage 45 Pfg.
Dienstag Lammel-Geschnetzeltes 50 „
Mittwoch Weißfleisch mit Kraut 50 „
Donnerstag gebratenes Leber 45 „
Freitag eingemachtes Kalbsfleisch 50 „
Samstag Bohnenbraten mit Kartoffeln oder Wurst 45 „
Sonntag Saure Nieren 50 „
Reine Pfälzer- und Rheinweine von hervorragender Qualität

„Mignon“
Café-Conditorei.
Griechische Weine
von J. F. Menzer. 18541
D 5, 7 Carl Erle. D 5, 7
Telephon 2674.
Schwarzwald-Sanatorium „Sonnenberg“.
Freiburg-Breisgau.
Ärztliches Familienheim (10 Patienten). Physik-
diätet. Heilmethode. Völlig geschützte ruhige Lage, am Hoch-
wald. Elektr. Licht, Zentralheizung. Herbst- u. Winter-
kuren. Lungen- und Schwermerekrankungen. Prospekt.
250 Dr. Klaus, Nervenarzt.

Lungenheilstätte Mömlingen im bayer.
Odenwald
Privat-Anstalt für den Mittelstand.
Sommer und Winter geöffnet. 248
Prospekt und Auskunft gratis durch die Verwaltung.

Klavier-Unterricht Gründl. Ausbildung
in Technik u. Vor-
trag. Für Anfänger
solide techn. Grundlage. Primavista- und Ensemble-
spiel. Musikdiktat und Gehörbildung. Begleitungs-
stunden zu Gesang. — Mässiges Honorar.
N 4, 17. **W. Kaerner.**
Gesang-Unterricht Stimme- und Ten-
bildung als Grund-
lage des Kunst-
gesangs. Technische Ausbildung. Stimmkorrekturen.
Mässiges Honorar. 27071
N 4, 17. **Frau M. Kaerner.**

Frische Eier
zum Eieden und Kochen von 5 Pfg. an, feinste Gäh-
rahmbutter per Pfund 1.25 Mk., „Käsebutter“,
Käsebutter, feinstes Butterfett per Pfund nur
48 Pfg. Butter u. Käseverarbeiter erhalten Engros-Preise.
Eier- u. Butter-Großhandlung H. Meisel
H 3, 7. — Telephon 3534. 57303

Reichhaltiges Lager in Uhren u. Goldwaren
in nur guten Qualitäten zu
billigsten Preisen.
August Wunder
Uhrmacher Leopoldstr. D 4, 16
Geegründet 1840. **Glashütter Uhren**
von A. Lange & Söhne u. Uhrenfabrik „Union“.
Eigene solide Reparaturwerkstätte. 57768

Ruhrkohlen
sämtliche Sorten,
engl. Anthracit-Kohlen, Ruhr-Brech-
cocks für Zentralheizungen, sowie
Ruhr-Gascocs, Eiform- und Braun-
kohlenbriketts, Anfeuerungsholz
empfehle zu Tagespreisen franks Haus. 27768
J. K. Wiederhold
Luisenring 37. — Telephon 616.

Hof-Konditorei Fauth
Spezial-Geschäft für feine Bestellungen
mit elektrischem Betriebe. 50488
Neu! Echte Mannheimer Delikatessplätzchen, Neu!
Unentbehrlich in jedem besseren Haushalte.
Friedrichsplatz 5. Teleph. 2619.

Wenden-Klinik!!
Planken P 6, 19, 3 Treppe.
Schlechte und besser Bekannte werden mit neuen
Einrichtungen, Bad- und Annehmlichkeiten und unter Garantie
in vorzüglichster Weise von einer Genesung durch
genauere — Tabelle Anfertigung nach Wunsch.
Die in Mannheim u. Umgebung
seit vielen Jahren so vorzüglich
eingeführte
Karin-
Schnellwaschmaschine
bleibt trotz aller aufstrebenden Kon-
kurrenzfabrikate die von Zeit zu Zeit
mit mehr oder weniger Erfolg ein-
zuführen versucht werden, diejenige,
die das Feld behauptet, weil sie alle
Vorzüge in sich vereinigt.
Sie ist zwar nicht die billigste, aber die praktischste
und leistungsfähigste aller Waschmaschinen. 59130
Alleiniger Vertreter:
Eduard Walter, Heideberg, Anlage 79 Leopoldstr.
Niederlage in Mannheim bei:
Paul Wollmann, Rheinhäuserstr. 12.
Teilzahlungen gestattet.
Alle Reparaturen prompt und billig.

Aeltestes Optisches Spezial-Geschäft am Platz,
gegr. 1842.
Friedr. Platz
Kaufhaus N 1, 4. Telephon 907.
Ab Ende des Jahres im neuen Laden auf der Rück-
seite des Kaufhauses vis-a-vis der Reichsbank.
Grosse Auswahl in
Barometer, Thermometer, Operngläser, Feldstecher etc.
aus nur 1. prima Fabriken. 504001

Schmuckfedern-Atelier
S 6, 6 **Käthchen Hanauer** S 6, 6
Reparatur u. Reparaturen (Wägen, Fäden u. Kränze)
von Straußfäden, Baus u. Karabattarbeiten. 5000

Unterricht in Aquarell- und Gel-
malen, sowie Brand-
malerei u. Tiefbrand
erteilt.
Frieda Kober, Prinz-Wilhelmstr. 17, 2. St. 50713

Jos. Kühner jun., H 1, 17, Marktpl.
Tel. 3164. Herren-Artikel-Spezialgeschäft Tel. 3164
sowie Kurz-, Weiss- und Wollwaren
wie Neustricken u. Anstricken von Strümpfen,
Socken etc. werden exakt, rasch u. bill. angef.
Mitglied des Allgem. Rabatt-Spar-Vereins. 5000

Shampoo
nur echt mit dem schwarzen Kopf.
Paket 20 Pfg., 7 Pakete 1.20 Mk.
Drogerie z. Waldhorn, C. U. Ruoff, D 3, 1.

Das beste u. überall beliebteste
Husten-Linderungsmittel
sind die gesetzlich geschützten
Karl Bückings
Isländisch-Moos-Bonbons,
Paket 20 Pfg.
Nur allein echt mit dem Fabrikzeichen „Bücking“ auf
dem Bonbon und auf dem Paket. 50121
Alleinverkauf im
Schokoladenhaus C. Unglenk Breitestr. O 1, 3
Schokoladenhaus im Bernhardushof N 1, 5a
Weitere Verkaufsstelle O 7, 1.

S. Kugelmann, E 1, 16
Planken, gegenüber Pfälzer Hof
Schmuck-Galanterie, feine Lederwaren.
Alleinige Vertretung und Niederlage für Mannheim und
Umgebung der Fabrik
echter Schildpattwaren
von 28307
Jean Putzin & Sohn, Nürnberg.
Verkauf zu Original-Fabrik-Erlösen.

Frachtbriefe aller Art, stets vorräthig in der
Dr. B. Baas Buchdruckerei.

Einladung!

Zur bevorstehenden Hochzeit
 müssen Sie jetzt ernstlich an den Einkauf Ihrer Wohnungsrichtung denken. Damit Sie sich von der Güte meiner Ware, sowie von meinen hervorragenden billigen Preisen überzeugen können, bitte ich um Besichtigung meines grossen Lagers. **„ausson- und günstige Gelegenheitskäufe** setzen mich instand, billiger als jede Konkurrenz zu verkaufen.
S 2, 4. Möbelkaufhaus zur guten Quelle S 2, 4.
 Inh.: Leop. W. inheimer.

Fabrikerei Frinzi.
 Das 21. Februar. Taktlose Produktion. — 1905
Groß. Hof- u. Nationaltheater
 in Mannheim.
 Mittwoch, den 25. Oktober 1905.
 12. Vorstellung im Abonnement B.
Margarethe.
 Große Oper in 5 Akten nach dem Französischen des Jules Barbier und M. Carré. Musik von G.ounod.
 Dirigent: Camillo Hilbrand. Regisseur: Eugen Gehrbach.

Personen:
 Delfor Haupt, Reichel, Carlou, Wehrhoffer, Wilhelm Krenn, Margarethe, Emma Krenn, Valentin, ihr Bruder, Soldat, Martha Schmeißer, Margarethen Nachbarin, Siebel, Student, Brander, Student, Bürger, Soldaten, Mädchen und Frauen, Dorf, Wehrer, Schenken, Vogel.

Vorkommende Länge:
 Im 2. Akt: Walter, genant vom Chor de Valler.
 Im 3. Akt: Bachanal (Walpurgisnacht), arrangirt und genant von Emma Brankato. Krudel Harscht, begleitet von den Tanten des Valler.

Auffeneröffnung: 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.
 Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.
 im Groß. Hoftheater.
 Donnerstag, 26. Okt. 1905. 12. Vorst. im Abonnement B.
 Neu einstudiert:
König Oedipus.
 Komödie von Eschylus. Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. W. Hilbrand.
 Anfang 7 Uhr.

Saalbau Mannheim
 Heute Mittwoch, abends 8 Uhr
Beginn der Weltfechten-Konkurrenz.
 3 Amateure von Mannheim gegen Girardi und gegen A. M. Sullivan auf Floret mit Maske und bandagiert.
 Ferner Auftreten des gesamten Variété Programms.
Walter Steiner + Patty Frank-Truppe
 Mädchen Loisse, Mr. Jose, Ricardo & Salvino, Burton & Majo, Geschw. Klett, Les Carangeot etc.
 Preise der Plätze wie gewöhnlich. Parterreplätze ungenützlich.

Geschenk:
 Eine hübsche Herren- oder Damen-Taschen- uhr erhält jedes, welches zusammen 400 Umhüllungen von Giotto's Spiegelseife und Giotto's gemahl. Kerseife an den Fabrikanten J. Giotto, Genua, einleudet.
 Hauptniederlagen bei: Wilh. Becker Koch, Redarvorstadt, Mittelstraße 12a; Richard Glajns, Gedenheimerstr. 8; Christian Repp, Poststr. 19; Gg. Gerimann, S. 8, 6; Ludwig Kald, vorm. W. Becker, Saarstr. 15 und Mittelstr. 90; Jakob Kistenhölzer, S. 8, 11; Karl Vint, Ruppertsdrone; Stephan Schab, U. S. 20; Georg Wiegner, Lammstr. 19; Carl Hl. Ruff, D. 8, 1.

Licht! Ueberall Gasglühlicht!
 Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
 Prachtvolle billige Beleuchtung für Zimmer, Laden, Wirtschaftsräume, Büro, Werkstätten, Kellerräume etc. etc.
Ersatz für Kohlgas!
 Lyra mit Glühbrenner Mk. 10.50 Wandarm mit Brennbrenner v. Mk. 5 — an mit Stützarm Mk. 5.50.
 Wiederverkäufer gesucht! Preisliste gratis u. frei!
Louis Runge, Mannheim, Angartenstr. 55a.

Ruhrkohlen
 in allen Sorten und prima Qualität zu billigsten Tagespreisen frei ans Haus.
August Reichert
 Kantor Luisenring 27. Telephon 856.

Hotel-Restaurant „Royal“
 Hauptbahnhof.
Tucher-Bier
 aus der Freiherlich von Tucher'schen Brauerei Nürnberg.
 1/10 Liter 16 Pfg.
 Mosbacher helles Tafel-Bier aus der Mosbacher Aktien-Brauerei vorm. Hübler, anerkannt bestes helles Bier.
 Reine Weine. — Spezialität: Badische Weine. Dinners und Soupers Mk. 1.50 und höher.
 Mittagessen im Abonnement.
 Heinrich Schäfer, früher Hotel Krone, Mosbach

Emil Bossert (aus Pforzheim) 44 1, 5
 Breitestr. Juwelier und Uhrmacher u. weit d. Neckarbrücke
 Dreifachgeschäft u. solides Geschäft für **Uhren, Gold- u. Silberwaren**
 empfiehlt:
 Weiser von W. 2. — an mit Garantie. Regulator, 14 Tage Gehn. u. Schlag v. 20.10. — an Zeituhren, 14 Ta. Gehn. u. Schlag v. 20.10. — an Golduhren von 12. 6. — an Silberne Damen- u. Herrenuhren von 12. 50 an Goldene Damenuhren von 12. 10. — an.
 Für jede Uhr gibt 2 Jahre Garantie.
 Keine goldene Leasinger ohne Vorkauf nach Gemüthe u. n. W. 4. — an das Stück 30.000
 Beschädigte, sowie sämtliche Uhrschaden: Ring, Broche, Ohrring, Uhrketten, Ketten u. s. w. eben als billig bei mirig reicher Verfertigung.
 Reparaturen und Umarbeiten werden in eigener Werkstatt pünktlich ausgeführt.
 Alles Gold und Silber mit 1/10 in Zahlung genommen

G. Meermann's
 Spezialgeschäfte für **Schuhreparaturen**
 Grösste, schnellste, billigste u. eleganteste Schuhsohlerei dieser Art in Deutschland mit Hand-, Maschinen- und Motor-Betrieb.
 Reparaturabteilung für feine handgenähte Arbeiten unter Verwendung von bestem Leder mit tüchtigen Arbeitskräften.
 Spezialwerkstätte für unsichtbare Oberleder-Reparaturen.
 Sohlen und Fleck liefern auf Bestellung in 20 Minuten und steht den Kunden ein bequemeres Warten und Verzehieren zur Verfügung.
 Auf Wunsch werden alle Arbeiten abgeholt und schnellstens wieder zugehört.
 Näheres
G. Meermann, Schuhmachermeister.
 Haupt- u. Zentralgeschäft: R 4, 9 (in nächster Nähe der Volkshöhe)
 Filialen: U 3, 27, H 3, 18, Mittelstraße 85 und Große Wallstraße 28.
 Inhaber der Schuhfabrik-Kontakten in Worms, Speyer, Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Cannstatt und Heilbronn.

Wilh. Printz
 0 3, 3. Tel. 768. 57177
Kanal-Anschlüsse
 sowie Herstellung und Umänderung von **Closet-Anlagen**
 Fachmännische Bedienung. Kostenvoranschläge auf Wunsch.

Visiten-Karten liefert in geschmackvoller Ausführung
Dr. S. Baas Buchdruckerei G. m. b. B.
F. Grohe
 empfiehlt in bester Qualität alle Sorten
Ruhrkohlen, Ruhr-Zechenkoks
Ruhr-Gaskoks (für irische Oefen)
Antrazit (deutsche u. englische) Brikets, Brennholz zu billigsten Tagespreisen.
 K 2, 12. Tel. 436.

Zur gest. Beachtung!
 Habe heute das von meiner seligen Mutter vor 30 Jahren gegründete **Stellenvermittlungsbureau** C 4, 14, 2 Stock für weibliches Dienstpersonal wieder eröffnet und bitte Hoff. um geeignete Zusprüche.
 Hochachtung!
Frau Marie Gebhard geb. Kurz.

Jagdgewehre, Flobert, Revolver,
 Kaution, Kaliber, Transporthestecke mit Jagdtaschen. 51072
 Kauschutz-Sicherheits-Revolver mit doppelt. Sicherung, Gehaltig von 3.50 Mk. an.
 Reparaturen solid, schnell und billig.
Fr. Schlemper, Zur Solinger Eick, H 4, 26.

Ia. Gascoks
 groß und zerkleinert liefert prompt jedes Quantum frei Kette zu billigsten Tagespreisen. 1122
Tel. 215 Otto Reinhardt, Kalkwerk.

Mütter!! Mütter!!
 natürlich nicht zur Gefundenhaltung ihrer Kinder, bei aber bei Durchfall oder Verstopfung von Klein an zu geben die altbewährte **Thalysia-Kindernahrung**
 (Thalysia-Getreide à Pfd. 45 Pfg.) (Kohlensäure-Getreide à Pfd. 1 Mk.)
 Allen das er gibt — nur an Versandhaus zur Gesund-heit, Mann-heim, P 7, 20, Heibelbergerstraße. 1873071

Wilh. Klusmann
 Jungbuschstr. 13 Fernsprecher 538
 empfiehlt alle Sorten 57714
Ruhrkohlen, Ruhrkoks
 deutsche u. englische Anthracitkohlen.

Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein
 D 3, 8. Planken.
 Billigste Einkaufsquelle für **Regenschirme**
 vom einfachsten bis zum hochfeinsten Artikel. stets Gelegenheitskäufe auch in den jetzt so beliebten **Entoutens**
 Trotz der abnorm billigen Preise **Güne Rabattmarken** auch bei Reparaturen und Besätze. 26426

Millionen Menschen verdanken ihren schönen Haarwuchs dem täglichen Gebrauch von edlem Brennholz-Haarwasser „Urtel“. Dasselbe fördert den Haarwuchs, verhindert Schuppenbildung und Haarausfall und wirkt gleichzeitig kräftigend und beruhigend auf die Kopfschmerzen. Dabei klebt es und fetzt nicht und erhält besonders das Damenhaar lockig und dunkel. Fl. — 80, 1. — 1.50, 2.50 Mk. Gegen graue Haare Ruhrkohlen-Extrakt oder Ruhrkohlen.
 Kauf- und Versandhaus „zur Gesundheit“, Mannheim, P 7, 20, part. Kein Laden Heibelbergerstr.

Kein Weltwunder
 aber eine ganz vorzügliche wirklich brauchbare Waschmaschine ist die „Schneldampf-Waschmaschine“ Marke „Waschfrau“
 Dieselbe liefert in 15-20 Minuten ohne Mühe einwandfreie saubere Wäsche. Preisbelieferung oder Vorführung bereitwillig.
F. X. Schury, Mannheim,
 Friedrichsplatz 17, Verandenhaus und Filiale u. 1, 5, Bernhardshof, wofür fast täglich Produktionsmaschinen hergestellt. 44717